

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 148

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
bestellt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnemente:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ansland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie
d'assurance). — Ansenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Privatdiskontostz.
— Geschäftslage in Gera. — Die Grusseinkaufsverbände im Jahre 1901. — Die
Bevölkerung Paraguays.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (626)

Failli: Hessner, Louis, à Fribourg.

Délai pour intenter l'action en opposition: 26 avril 1902 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (631)

Failli: Weill, Isaac, fabricant d'horlogerie, Place Neuve, n^o 6, à
La Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter l'action en opposition: 26 avril 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(R.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (629)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Walter & C^{ie}, Technologisches Institut

«Helios», in Thalweil.

Datum des Schlusses: 4. April 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Bassersdorf. (632)

Warenverkauf aus freier Hand.

Im Konkurse der Firma A. Widmer-Lang's Wittve in Opfikon

werden die vorhandenen Waren hiemit aus freier Hand zum Verkaufe

ausgeschrieben. Dieselben bestehen in Leinenstoffen (Bett-Tücher), Ser-

vietten, Hand- und Tischtücher etc., im Schätzungswerte von Fr. 1400.

Der Verkauf geschieht en bloc und sind Kaufsofferten an das Konkurs-

amt Bassersdorf bis am 25. April 1902 einzureichen, woselbst auch jede

weitere diesbezügliche Auskunft erteilt wird.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (628/30.)

Gemeinschuldner: Ineichen, Fridolin, Wirt, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 24. April 1902,

nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.

Steigerungsobjekte: 2 Gültbriefe à Fr. 5000, angeg. 1. und 2. Dezember

1896; Gültbrief von Fr. 5000, angeg. 1. Juni 1901, und Gültbrief von

Fr. 2000, angeg. 2. Juni 1901, haltend auf Gasthaus zum «Mohren» in Luzern.

Kapitalvorstand des ersten Gültbriefes Fr. 122,000.

Gemeinschuldner: Eigenmann, Josef, Altarbauer, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der II. Steigerung: Donnerstag, den 22. Mai 1902,

nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Wohnhaus und

Werkstattgebäude Nr. 598, lit. q (Sentimatstrasse Nr. 6), enthaltend ver-

schiedene maschinelle Einrichtungen, als: Petrolmotor, Hobelmaschine,

Bandsäge, Transmission mit Riemen, Fräse, Kehl-, Stemm-, Dekopier- und

Schmirmelmaschine, und das Magazingebäude Nr. 598 r, im Quartier Unter-

grund in Luzern.

Diese Liegenschaft ist mit einer Einfriedigung umgeben und hat einen

Flächeninhalt von 1109 m².

Konkursamtliche Schätzung Fr. 85,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 19. April 1902 an.

Anlässlich der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Gemeinschuldner: Ineichen, Fridolin, Wirt, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 17. Mai 1902,

nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Gasthaus zum

«Mohren» (Haus Nr. 270), Kapellgasse Nr. 3, mit Tavernenwirtschaftsrecht,

Höllein und Holzhaus, im Quartier Kapellgasse in Luzern.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 140,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 18. April 1902 an.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für

die Dauer von zwei Monaten eine Nach-

lassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre

Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-

walter einzugeben, unter der Androhung,

dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-

handlungen über den Nachlassvertrag nicht

stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den

unten hiefür bezeichneten Tag einberufen.

Die Akten können während zehn Tagen

vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un

sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire

leurs créances auprès du commissaire dans

le délai fixé pour les productions, sous

peine d'être exclus des délibérations rela-

tives au concordat.

Une assemblée des créanciers est con-

voquée pour la date indiquée ci-dessous.

Les créanciers peuvent prendre connais-

sance des pièces pendant les dix jours qui

précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (633)

Schuldnerin: Die Firma Grünberg-Steindler (Inhaberin: Frau

Therese Grünberg, geb. Steindler), Wäscheversandhaus, Langstrasse 132,

in Zürich III.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchsah-
gen etc.) in Original oder amtlich be-
gläubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
unrechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitgeschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (630)

Gemeinschuldner: Thomann, Wilfried, Weinhandlung, an der

Gartenhofstrasse Nr. 7, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 7. April 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. April 1902, nachmit-

tags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis und mit 16. Mai 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (634)

Gemeinschuldnerin: Schaufelberger, Ursula, geb. Huber, Wirtin,

Ehefrau des Johannes Schaufelberger, gew. Zimmermeister, von Nuss-

baumen (Thurgau), wohnhaft Kalkbreitestrasse 140, in Zürich-Wiedikon.

Datum der Konkurseröffnung: 10. April 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. April 1902, vormit-

tags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wiedikon.

Eingabefrist: Bis und mit 16. Mai 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (601)

Gemeinschuldner: Neri, Anton, von Stammheim, Weinhandlung,

an der Spiegelgasse, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 3. April 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. April 1902, nachmit-

tags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Mai 1902.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (627)

Gemeinschuldner: Flury, Urs, Baumeister, Nonnenweg 49, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. April 1902, nachmit-

tags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in

Basel.

Eingabefrist: Bis und mit 16. Mai 1902.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Binningen. (633)

Gemeinschuldner: Vogt-Gürtler, J. August, Zimmermeister, in

Allschwil.

Datum der Konkurseröffnung: 9. April 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. April 1902, nachmit-

tags 2 Uhr, im «Rössli» in Allschwil.

Eingabefrist: Bis und mit 16. Mai 1902.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (627)

Failli: Borret, entrepreneur de charpente, Clos de la Fonderie, à

Carouge.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 avril 1902.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 25 avril 1902, à 11 heures

avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four,

1^{er} cour, 1^{er} étage.

Délai pour les productions: 16 mai 1902 inclusivement.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. April 1902.
Sachwalter: Dr. L. Peyer, Rechtsanwalt; Bahnhofstrasse 69, in Zürich I.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1902 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. Mai 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant «Posthof», Rotwandstrasse 48, in Zürich III.
Die Akten können vom 12. Mai 1902 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 69, zur «Trülle», in Zürich I, eingesehen werden.

Ct. de Berne. *Président du tribunal de Porrentruy.* (625)
Débiteur: Guggenheim, Jacques, négociant, à Porrentruy.
Date du jugement accordant le sursis: 12 avril 1902.
Commissaire au sursis concordataire: Dr Boinay, avocat, à Porrentruy.
Délai pour les productions: 7 mai 1902 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 21 mai 1902, à 2 heures après-midi, en l'étude de Dr Boinay, avocat, à Porrentruy.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 mai 1902, en l'étude du commissaire, à Porrentruy.

Ct. de Fribourg. *Office des faillites de la Gruyère, à Bulle.* (632)
Débiteur: Burtscher, Louis, fleur Pierre, à Charmey.
Date du jugement accordant le sursis: 14 avril 1902.
Commissaire au sursis concordataire: M. Berset, préposé aux faillites, à Bulle.
Délai pour les productions: 6 mai 1902 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 16 mai 1902, à 2 heures, à la salle du tribunal, à Bulle.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 7 mai 1902.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Lausanne.* (626)
Débiteur: Ammer, G., négociant en cuirs, à Lausanne.
Date du jugement accordant le sursis: 12 avril 1902.
Commissaire au sursis concordataire: V. Deprez, préposé aux faillites, à Lausanne.
Délai pour les productions: 6 mai 1902 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 21 mai 1902, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Evêché, à Lausanne, pour délibérer sur le projet de concordat et nommer éventuellement la commission de surveillance prévue par ce projet.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 11 mai 1902, au bureau du commissaire, Place Chauderon, 1, à Lausanne.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. *Président du tribunal de Porrentruy.* (628)
Débiteur: Schirmer, Georges, négociant, à Porrentruy.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 25 avril 1902, à 4 heures de l'après-midi, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Lausanne.* (624)
Débitrice: La société en nom collectif Ragozzi frères, entrepreneurs, à Lausanne.
Date de l'homologation: 2 avril 1902.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Thusis.* (625)
Verteilungsliste und Schlussrechnung
im Konkurse Casp. Rigassi's Erben in Thusis liegen vom 16. bis 26. April 1902 zur Einsicht auf.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1902. 12. April. Inhaber der Firma P. Jacot-Fischer in Biel ist Pauline Jacot, geb. Fischer, von Chaux-du-Milieu und Locle, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Soicries. Geschäftslokal: Untergasso 2.

12. April. Inhaber der Firma Th. Maeder fils in Biel ist Theophile Maeder, Sohn, von Mühleberg, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Vergoldung, Versilberung und Vernickelung. Geschäftslokal: Secgässli 14.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1902. 14. avril. Le chef de la maison Jules Derron, à Praz, est Jules Derron, fleur Jules, de Sugiez, à Praz. Genre de commerce: Exploitation d'une auberge à l'enseigne de l'Ecu et d'une boucherie.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 14. aprile. La ditte següenti vengono cancellate d'ufficio pel fallimento dei titolari:

Pietro Tognola fu C., in Grono (F. u. s. di c. del 7 marzo 1893, n° 55, pag. 221).

Emilio Tognola di Domenico, in Grono (F. u. s. di c. del 13 dicembre 1895, n° 305, pag. 1273).

Antonia Gnocchi, in Cama (F. u. s. di c. del 7 dicembre 1892, n° 256, pag. 1035).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 12. avril. La Société fédérale de gymnastique d'hommes, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds, a été fondée le 23 juillet 1871. Son but

est de développer et d'encourager les exercices de gymnastique, de resserrer parmi des membres les liens d'amitié et d'entretenir les sentiments patriotiques au sein du peuple suisse. Les derniers statuts portent la date du 25 février 1902. Est membre toute personne admise par l'assemblée générale; la mise d'entrée est de fr. 2. La qualité de membre se perd par la démission, le décès et la radiation en assemblée générale. Les publications de la société sont faites dans le «National suisse» et «l'Impartial», journaux paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de neuf membres. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier. Le président est Edouard Buchser, de Bâle-Kinden (Berne); le secrétaire: Charles Maire, de La Sagne et des Ponts de Martel, le caissier: Edouard Bachmann, de Fehraltorf (Zürich), les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

12. avril. La liquidation de la société en nom collectif Bachmann & Marthaler, en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 janvier 1898, n° 18), étant terminée, cette raison est radiée.

12. avril. Le chef de la maison Edouard Bachmann, à La Chaux-de-Fonds, est Edouard Bachmann, de Fehraltorf (Zürich), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entreprise de serrurerie, installations électriques. Bureaux: 5, Rue Daniel Jean Richard.

Bureau du Locle.

8. avril. Le chef de la raison de commerce Au Bon Commerce T. Frédéric Bozzo, au Locle, est Titus-Frédéric Bozzo, originaire de Gènes, domicilié au Locle. Genre de commerce: Vente d'horlogerie. Bureau: Rue Bournot n° 19, au Locle.

11. avril. Sous la dénomination de Société française philanthropique et mutuelle du Locle, il existe au Locle, une société régie par les dispositions du titre XXVIII du Code fédéral des obligations dont les statuts portent la date du 1^{er} janvier 1894. La société a pour but de rapprocher et de réunir par un lien amical les Français résidant au Locle et ceux habitant dans un rayon n'excédant pas trois kilomètres à partir de l'hôtel-de-ville; de contribuer au bien-être de ses membres en leur assurant consolations et sympathie et, en cas de décès, maladie ou malheur, indemnités et secours; d'aider les veuves et les orphelins. La société a son siège au Locle; sa durée est indéterminée. Pour être membre de la société tout candidat doit se faire présenter par deux sociétaires attestant sa moralité, produire des papiers constatant sa qualité de Français, un certificat de santé émanant du médecin de la société; le candidat devra être âgé de 18 ans au moins et de 50 ans au plus. Les demandes d'admission sont soumises en premier lieu au comité. Les deux tiers des suffrages sont nécessaires et, sur la demande d'un membre, le vote a lieu au scrutin secret. Les candidats admis en comité doivent être reçus ensuite par l'assemblée générale à la majorité absolue des membres présents (statuts, art. 4 et 6). Chaque membre paye une finance d'entrée fixée par les statuts suivant son âge. Toutefois, les Français se faisant recevoir de la société l'année de leur libération du service militaire obligatoire, payent un minimum de cinq francs comme mise d'entrée. En outre, tous les membres payent une cotisation mensuelle de un franc et 45 centimes (art. 37 du règlement). Est exonéré de la mise d'entrée tout Français ayant fait partie d'une société française mutuelle en Suisse et qui prouvera qu'il est en règle avec cette dernière, lorsqu'il se présente dans le premier mois qui suit (règlement art. 13). Tout sociétaire en retard de trois mois dans le paiement de ses cotisations perd son droit aux indemnités. Après invitation par lettre du caissier à opérer ses versements il sera rayé de la société à moins qu'il ne fasse valoir auprès du comité une raison majeure comme cause de retard, cas dans lequel il pourra être mis au bénéfice d'une prolongation de trois mois au plus et au bout de ce temps rayé de la société s'il n'est pas en ordre avec la caisse. Tout sociétaire changeant de nationalité, perd tous droits comme membre de la société et il est considéré comme démissionnaire. La dissolution de la société devra être discutée en premier lieu en comité. Elle devra être votée dans une assemblée trimestrielle composée au moins des deux tiers des sociétaires. En cas de dissolution les fonds ne pourront être répartis entre les sociétaires mais devront être remis à un établissement de bienfaisance désigné par l'assemblée générale et sous la condition qu'il n'aura que la jouissance de l'usufruit, afin que, si plus tard une société française venait à se former dans la même but que la présente, l'établissement dépositaire des fonds fût obligé de restituer le capital à cette nouvelle société (statuts art. 11). La société est administrée par un comité composé de sept membres. Le président est nommé chaque année par l'assemblée générale du mois de décembre et à la majorité absolue des membres présents. Les autres membres du comité sont également nommés à la majorité absolue des membres présents dans la même assemblée générale, sur présentations officieuses du comité. Les membres du comité sont nommés pour un an et rééligibles. Le comité nomme lui-même son vice-président, le caissier et le secrétaire. Les engagements de la société ne sont garantis que par ses biens propres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son président dont la signature seule engage la société. Le président est pour 1902 Sébastien Werth-Caillet, au Locle.

Bureau de Motiers (district du Val-de-Travers).

12. avril. Alfred Gautschi, de Reinach (Argovie), et Paul-Gustave Jequier, de Fleurier, les deux domiciliés, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale Gautschi & Jequier, une société en nom collectif ayant commencé le 8 avril 1902. Genre de commerce: Constructions mécaniques et fonderie d'aluminium. Bureaux: Rue de l'École d'horlogerie.

Genève — Genève — Ginevra

1902. 12. avril. Le chef de la maison Louis Gentina, à Plainpalais, commencée le 1^{er} avril 1902, est Louis Gentina, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais (ex-associé de la maison «Bigogno et Gentina», société récemment radiée). Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 1, Chemin des Jardins.

12. avril. Sous la raison sociale Ad. Schiess & Co, il a été constitué à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} avril 1902. Elle a pour associé-gérant indéfiniment responsable Adolphe-Franz Schiess, de Genève, y domicilié, et pour associé-commanditaire Adolphe Perrier, d'origine neuchâteloise, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour la somme de dix mille francs (fr. 10,000). Genre d'affaires: Représentation pour Genève, la Suisse romande et la zone franche, de la «Smith Premier Typewriter Company» (Compagnie de machines à écrire Smith Premier). Bureaux: 8, Rue Bovy-Lysberg.

12. avril. Le chef de la maison Isabella Antoine, à Corsier, commencée en octobre 1900, est Joseph-Antoine Isabella, d'origine italienne, domicilié à Corsier. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Bilanz pro 31. Dezember 1901.

Aktiva.			Passiva.	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1,702	68	Kassenvorrat per 31. Dezember 1901.	27,948	98
4,760	90	Inventar einschliesslich Neanschaffungen nach Abschreibung.	215,817	93
22,777	80	Guthaben bei den Agenten.	13,582	49
37,259	40	Guthaben bei den Mitgliedern:	15,000	—
		Für 2. Raten-Prämien vom Juli bis Dezember 1901, welche vom Januar bis Juni 1902 zur Erhebung gelangen.		
1,356	99	Guthaben beim Bankier.		
2,269	33	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen.		
		Kapital-Anlagen:		
40,000	—	1. I. Hypothek auf eine Liegenschaft.		
147,223	—	2. Wertpapiere nach dem Kursstand vom Ende Dezember 1901.		
15,000	—	Hinterlegte Wertpapiere des Direktors.		
272,349	40		272,349	40

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Dezember.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1900	1901	1900	1901
Europa	87,886,161	44,434,345	116,619,662	105,243,789
Nord-Amerika	9,449,454	10,303,177	15,845,994	16,063,625
Süd-Amerika	11,853,703	12,447,543	3,344,415	3,292,002
Asien	7,703,260	10,027,935	3,624,350	6,217,078
Australien	586,984	923,925	3,627,132	3,420,356
Afrika	1,217,645	1,768,528	2,898,318	2,706,745
Total	68,697,207	79,930,453	145,889,871	136,943,595

Januar-Dezember.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1900	1901	1900	1901
Europa	441,610,461	454,496,304	1,116,399,524	1,099,574,016
Nord-Amerika	130,361,458	158,732,432	193,788,019	199,240,853
Süd-Amerika	102,703,633	120,384,181	41,248,051	42,567,604
Asien	120,378,219	125,098,643	58,726,173	59,068,728
Australien	23,067,642	10,813,409	39,805,176	35,288,230
Afrika	11,025,306	10,901,067	22,979,170	29,652,093
Total	829,149,714	880,421,056	1,477,946,113	1,465,380,919

Verschiedenes — Divers.

Privatdiskontsatz. Die Basler Kantonalbank sagt in ihrem Jahresbericht für 1901:

Am 11. Dezember 1901 haben wir unsern Beitritt zum neuen Konkordat der schweizerischen Emissionsbanken erklärt. Wir begrüssen das unter mancherlei Schwierigkeiten entstandene Werk, trotzdem es dem Einzelnen grosse Opfer auferlegt, als eine Frucht des wachsenden Solidaritätsgefühls und freundeidgenössischen Gemeinsinns. Dagegen sahen wir uns aus zwingenden Gründen veranlasst, von der Vereinbarung betreffend Privatdiskontsatz zurückzutreten. Die im Vergleich zum offenen Markt allzu rigoros gehandhabten Privatsätze drohten uns den heimischen Markt völlig zu entfremden. Es widerstrebt uns, die zum Ankauf von Schweizer Diskonten im Ausland praktizierten niedrigen Sätze unserer Platzkundschaft länger vorenthalten zu sollen. Trotzdem halten wir uns verpflichtet, die guten Tendenzen dieser Vereinbarung zu unterstützen, wenn es sich darum handelt, ungesunden Zuständen oder illegitimen Ansprüchen durch das Mittel der Diskontoschraube entgegenzutreten.

— Geschäftslage in Gera. Zur Lage im Geraer Industrie-Bezirk wird der «Leipziger Monatschrift für Textilindustrie» berichtet: Während sonst die Frühjahrsaison für die Fabrikanten gewöhnlich mit Ostern zu Ende geht, wird sie diesmal noch einige Zeit länger dauern, da die Ablieferung der Ordres in den meisten Fabriken noch nicht beendet ist. Bei der andauernd regen Nachfrage übernehmen die Detailleure selbst überfallige Waren ohne Anstand. Viele Fabrikanten und Grossisten werden nach Ostern nochmals Frühjahrsachen mit auf die Tour nehmen, wenn sie die neuen Kollektionen vorlegen, und da Lagerware sehr gesucht ist, so wird sich gewiss darin noch viel verkaufen lassen.

Die Engrosabschlüsse für die Herbstsaison sind sämtlich perfekt

geworden, und die Fabrikanten sind im allgemeinen befriedigt. Sie können nun mit vollem Betriebe die neue Saison beginnen.

Das Hauptinteresse unserer Fabrikanten nimmt gegenwärtig die Preisbewegung auf dem Woll- und Garnmarkt in Anspruch. Alle Anzeichen sprechen für eine sich mehr und mehr accentuierende Hausse. In dem zur Auktion kommenden Wollquantum ist ein Defizit gegen das Vorjahr zu konstatieren. Kämmlinge und Zugbestände sind überall knapp. Die Spinner haben keine Läger und die Webereien sind sehr reichlich mit Aufträgen versehen. Alles dieses bewirkt entschieden eine Aufwärtsbewegung der Preise. Von den Fabrikanten ist in der letzten Zeit viel abgeschlossen worden, und die Herren haben sich auch dazu verstanden müssen, zu höheren Notierungen zu kaufen, als sie früher bewilligen wollten. Da nun in den Spinnereien die Maschinen infolge der reichlich vorhandenen Aufträge auf längere Zeit beschäftigt sind, so zeigen sich die Spinner sehr steif und sind wenig geneigt, die Limite der Fabrikanten zu acceptieren. 2/78er wird mit Mk. 6 bis 6. 20 gehandelt. Die Forderungen betragen aber bei manchen Spinnern Mk. 6. 25 und darüber, doch sind sogar Phantasiepreise wie Mk. 6. 50 verlangt worden.

In den Färbereien hat man in den letzten Wochen nicht nur anstrengend mit der Ablieferung der Frühjahrsware zu thun gehabt, sondern man war auch gezwungen, wegen der Fertigstellung der eiligen Muster-coupons, die bis Ostern in den Händen der Reisenden sein sollten, mit Aufbietung aller Kräfte und zeitweisen Nachtschichten zu arbeiten. Wie immer um diese Zeit wird aber in den nächsten Wochen wieder etwas Ruhe eintreten.

— Die Grosseinkaufsverbände im Jahre 1901. In den letzten Wochen sind, dem «Schweizer Konsumverein» zufolge, die hauptsächlichsten Resultate sämtlicher Grosseinkaufsverbände von Bedeutung in England, Schottland, Dänemark und Deutschland bekannt geworden. Es betrug der Umsatz des Grosseinkaufsverbandes der englischen Konsumvereine 1900 401 Mill. Fr., 1901 441 Mill. Fr., der schottischen Konsumvereine 1900 136 Mill. Fr., 1901 142 Mill. Fr., der dänischen Konsumvereine 1900 15 Mill. Fr., 1901 19 Mill. Fr., der deutschen Konsumvereine 1900 10 Mill. Fr., 1901 19 Mill. Fr., der schweizerischen Konsumvereine 1900, 3/6 Mill. Fr., 1901 4/2 Mill. Fr. Absolut am stärksten hat der Umsatz des englischen Grosseinkaufsverbandes zugenommen — nämlich um 40 Mill. Fr., relativ am stärksten der der Grosseinkaufsgesellschaft in Hamburg — beinahe um 100%.

— Die Bevölkerung Paraguays. Der Census von 1900 ergab in Paraguay wie die «Nachrichten für Handel und Industrie» mitteilen, nach amtlicher Zählung eine Bevölkerung von 490,719 Seelen; die Bevölkerung von Babia Negra, Fuerto Olimpo, der Regierungswerke und Kolonien in der Westregion (Chaco) wird auf 19,852 Seelen geschätzt, die Bevölkerung der Verbales auf 25,000 Seelen und die Indianerbevolkerung auf 400,000 Seelen, sodass sich die gesamte Einwohnerzahl des Landes auf 635,571 Seelen berechnet. Auf eine Quadratmeile des Landes kommen hiernach 2,01 Einwohner. Die einheimische civilisierte Bevölkerung beträgt 517,285 Seelen oder 80,93% der Gesamtzahl, die Indianer bilden 16,20% dieser Zahl und an Fremden wurden 18,286 oder 2,87% der Einwohnerschaft gezählt. Die Hauptstadt Asuncion hat 51,719 Bewohner, darunter 4644 Fremde (234 Deutsche). Unter den in Paraguay lebenden Fremden befinden sich u. a. 9335 Argentinier, 2747 Italiener, 1384 Brasilianer, 1146 Spanier, 916 Deutsche, 729 Franzosen, 604 Uruguayaner, 443 Engländer, 200 Oesterreicher, 198 Schweizer, 123 Portugiesen und 90 Belgier.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Für rasche
und beste
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet (201)
Maschinenfabrik und Glesserei
Heinrich Blank, Uster.

Taubenlochweg-Aktiengesellschaft.

Generalversammlung

Mittwoch, den 30. April 1902, abends 8 Uhr,
im Gasthof zum weissen Kreuz in Biel.

Verhandlungen:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung.
- 2) Jahresbericht und Jahresrechnung. (781)
- 3) Voranschlag pro 1902.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Biel, den 14. April 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:
Dr. E. Lanz. Dr. A. Bühler.

Compagnie du Chemin de fer Central-Vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 7 mai 1902, à 3 heures de l'après-midi, au Collège de Bercher.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Renouvellement de la série sortante des administrateurs.
- 4° Nomination de trois contrôleurs.

Pour assister à l'assemblée MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

Les comptes et bilan ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

(774)

Le conseil d'administration.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ ZÜRICH ♦ Bahnhofstrasse 92



empfehlte als Specialität
Minister-Bureau
Zürcher Fabrikat.
Neueste patentierte
Schliessvorrichtung.
Weitgehendste Garantie.



Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,
zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend,
deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.



≡ **Komplette Bureaueinrichtungen.** ≡

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art. (479)

Société anonyme d'Héliogravure de Montreux.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le vendredi, 25 avril 1902, à 3 heures, à la Banque de Montreux.

Ordre du jour:

- 1° Réduction du capital social.
- 2° Constatation du résultat de la souscription du nouveau capital privilégié.
- 3° Constatation du 1^{er} versement sur les nouvelles actions.
- 4° Revision générale des statuts.
- 5° Nomination du conseil d'administration.
- 6° Nomination des commissaires-vérificateurs. (704)

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par la Banque de Montreux sur présentation des titres jusqu'à l'ouverture de la séance.

Spucknäpfe für Fabriken etc.



mit Wasserbehälter, nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektors, zur Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc., empfiehlt billigst.

G. Meyer, Burgdorf.

Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für Hotels, Private etc. sehr passend. (1917)
Man verlange Prospekte und Muster.

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (660)

Gornergratbahn - Gesellschaft.

Der Aktiencoupon Nr. 6 für das Betriebsjahr 1901 wird vom 16. April l. J. an mit 4% = Fr. 20. — eingelöst durch die nachfolgenden Zahlstellen:

Berner Handelsbank in Bern;
Schweiz. Bankverein in Basel und Zürich;
Bank in Winterthur.

Zürich, den 16. April 1902.
(769)

Die Verwaltung.

erhalten halbdunkle Räume durch **Tageslicht.**

Kellerbeleuchtungen durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere kostenlosen Voranschläge. (652)

Broschüren und amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

Deutsche Luxfer-Prismen-Syndikat

G. m. b. H., **Berlin S.,**
Ritterstrasse Nr. 26.

Fabriken in Berlin und Bodenbach a. E.

Alleinverkäufer für die Ostschweiz:
Mörkofer & Looser, Zürich, Rennweg 15 und 17.



Burgdorf. ♦ Einwohnergemeinde-Anleihen 1896.

Rückzahlung ausgeloster Obligationen der Serie A und B.

Gemäss den Anleihebestimmungen sind am 29. März 1902 vor Notar und Zeugen folgende Obligationen des Einwohnergemeinde-Anleihe Burgdorf, Serie A und B, vom Jahre 1896 à Fr. 1000 zur Rückzahlung ausgelost worden:

Serie A, Nr. 27, 28, 49, 113 und 324.

Serie B, Nr. 431, 527, 532, 550 und 617.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. September 1902 bei der Gemeindekasse Burgdorf. Mit diesem Tage hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Burgdorf, den 29. März 1902.

Namens des Gemeinderats,

Der Sekretär: Der Präsident:

Bircher. O. Morgenthaler.

Schweizerischer Bankverein

Basel. — Zürich. — St. Gallen.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. Reserven Fr. 10,000,000.

Wir geben bis auf weiteres an unseren Kassen in Basel, Zürich und St. Gallen

3,6% Obligationen unserer Bank al pari

aus, welche je nach der Wahl des Käufers auf Namen oder auf Inhaber gestellt werden und eine feste Dauer von 3—6 Jahren haben, nach Ablauf welcher sie auf 3 Monate kündbar sind. Die Titel sind mit halbjährlichen Coupons versehen und können, von Fr. 500 an, in beliebigen, durch 100 teilbaren Beträgen, ausgefertigt werden.

Sommerville's Original-

Alfred-Feder

Nr. 2160



Nur echt, wenn in den bekannten Schiebeschächten mit obiger Schutzmarke

Beliebteste Schreibfeder



benutzen Millionen Menschen in allen Erdteilen.

Überall zu haben

(410)

Schmiedeiserne (1)

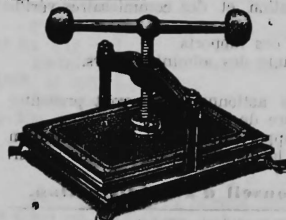
Kopierpressen

eigener Fabrikation,

sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Co,

Zürich.



Fabriken Landquart

(Schweiz) (1850)

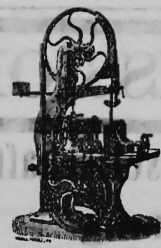
empfehlen als Specialität:

Holzbearbeitungsmaschinen

jeder Art, neuester Konstruktion, besonders kräftig gebaut und in sorgfältigster Ausführung.

Courante Maschinen

in Landquart stets auf Lager. Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.



Kaufmann.

Im Geschäftsverkehr routinierter, geübter und durchaus selbstständiger

Buchhalter, Kassier und Korrespondent,

beider Sprachen mächtig, sucht Stellung zu ändern. Reflektant besitzt tüchtige kaufmännische Bildung nebst einer vorzüglichen Praxis in Bank- und Handelsfirmen I. Ranges.

Offerten sub Z. V. 2696 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

(715)